



Graue Eminenz - Kraniche brüten und rasten im Rambower Moor

Anfahrt

Aus Richtung Berlin

A 24, Abfahrt Putlitz, weiter Richtung Karstädt zur B 5, nach Lenzen links abbiegen auf die L 13 bis Rambow am See erreicht ist, zur Kirche, kurz vor dem Ortsausgang Straße links einbiegen

Aus Richtung Lenzen

Lenzen in Richtung Ludwigslust/Karstädt verlassen, an Straßengabelung nach rechts Richtung Karstädt abbiegen, auf der L 13 fahren bis Rambow am See erreicht ist, kurz hinter dem Ortseingang nach rechts in die Straße einbiegen

Parkmöglichkeiten sind an der Kirche in Rambow am See vorhanden.

Besucherinformation

Besucherzentrum Burg Lenzen

Burgstraße 3 - 19309 Lenzen
Tel. 038792/1221 - E-Mail: info@burg-lenzen.de
www.burg-lenzen.de

Öffnungszeiten

April bis Oktober täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
November bis März Mi. bis So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Moorscheune in Boberow

Mellener Weg 3 - 19357 Bobrow
Tel. 038781/429599 - kontakt@moorscheune.de
www.moorscheune.de

Öffnungszeiten Moorcafé

Samstag, Sonntag und an Feiertagen
von 14.00 – 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

NATUR ERLEBEN

Europäisches Naturerbe

Biologische Vielfalt ist unsere Lebensgrundlage. In Gebieten wie dem Rambower Moor wird sie geschützt. Wie kleine Juwelen füllen solche Schutzgebiete eine europäische Schatzkiste – das Netz Natura 2000 bewahrt Biologische Vielfalt über Ländergrenzen hinweg. Die Ranger kennen sich in den Natura 2000-Gebieten bestens aus. Begleiten Sie sie das ganze Jahr über auf spannenden Touren zu unseren Naturschätzen.

Ranger-ErlebnisTouren

Die Ranger des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe führen Sie an besonders schöne Plätze. Durch das Zweistromland von Elbe und Havel, in die Weiten der Lenzer Auenlandschaft und zum Kranichzug in das Rambower Moor. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour. Torf unter den Füßen und in der Hand, Vogelbeobachtungen im Zweistromland, mit dem Solarboot über den Rudower See, Kranichbilder im Moorcafé. Wir freuen uns auf Sie.



IMPRESSUM

Ranger vor Ort

Naturwacht Flusslandschaft Elbe
Auenforum
Hamburger Straße 48/49
19309 Lenzen
038792/1701
elbtaue@naturwacht.de
www.naturwacht.de

Spenden:
NaturSchutzFonds Brandenburg
IBAN: DE89 1605 0000 1000 9448 63
BIC: WELADED1PMB
Mittelbrandenburgische Sparkasse



Klimaneutral gedruckt auf Recyclingpapier

Herausgeber:
NaturSchutzFonds Brandenburg
Naturwacht Brandenburg
Heinrich-Mann-Allee 18/19
14773 Potsdam
Tel. 0331/97164810
Fax 0331/97164770
www.naturwacht.de

Text: Ricarda Rath, Nora Künkler
Fotos: Fotoarchiv Naturwacht,
Wasserralle Oliver Richter, Kranich
Thomas Könning
Gestaltung: Ina Tschiesche
Ausgabe: Nov. 2016

Nationale
Naturlandschaften



Die Naturwacht Brandenburg gehört zu den „Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks, Biosphärenreservate und Naturparks getragen von EUROPARC Deutschland e.V.: www.europarc-deutschland.de



Naturwacht
Brandenburg



RANGER-TIPP

Das Rambower Moor –
ein Refugium in der Prignitz



Biosphärenreservat
Flusslandschaft
Elbe-Brandenburg





5 Am Kanal
In Nausdorf quert ein Kanal den Weg. Er verbindet den Rambower mit dem Rudower See in Lenzen. Einst zur Entwässerung geschaffen, ist er heute mit Stauen versehen und hält Wasser und Nährstoffe im Moor. Der Fischotter jagt hier Frösche, Muscheln und Fische. Vielleicht verraten Muschelschalen und Trittsiegel seine Anwesenheit?

6 Am Torfstich
Ein Damm führt zum jüngsten Torfstich der Moor-geschichte. Unter den Füßen der Wanderer liegen zehn Meter Torf. Langsam gewachsen, in 10.000 Jahren. Bis in die 80er Jahre wurde hier Torf gesto-chen. Der Eisvogel schnellte über das Wasser und Höckerschwäne ziehen anmutig ihre Kreise. Über den benachbarten Wiesen „meckert“ die Bekassine.



Das Rambower Moor – ein Refugium in der Prignitz

Große Feuerfalter, wollgrasüberquellende Wiesen, meckernde Himmelsziegen, geheimnisvolle Torfstiche, dichte Schilfgürtel und flache Seen – das Rambower Moor im Biosphärenreservat Flussland-schaft Elbe ist eines der schönsten Verlandungsmoore in Brandenburg. Durch einen eiszeitlichen Einbruch entstanden, speisen Quellen das Moor und durch-strömen es. Ein zwölf Kilometer langer Rundweg - der Zweiseitenweg - bietet reichlich Entdeckungspo-tenzial. Einzelne Stationen zeigen die Geschichte von Mensch und Natur am Moor von zwei Seiten - einer historischen und einer aktuellen.



Routenverlauf - Rambower Moor

© GeoBasis-DE/LGB, Nummer GB-D31/10, Datengrundlage: DTK 10

- 1 Kirche Rambow**
Ausgangspunkt der Wanderung ist das kleine Dorf Ram-bow am See. Von dort ist es nur ein kurzes Stück zum Zweiseitenweg.
- 2 Haltepunkt Natur „Moorblick Rambow“**
Über Jahrhunderte wurde die einst intakte Moorland-schaft entwässert, um sie nutzen zu können. Moorsackungen, Verlandungen und Gehölzaufwuchs veränderten das Moor. Heute halten neue Staue das Wasser wieder in der Landschaft. Die Fläche ist das Ergebnis der Renaturierung. Während des Herbstzuges rasten hunderte Kraniche laut trompetend auf diesem Flachsee. Ab November gesellen sich Singschwäne hinzu. Enten, Säger, Rallen und Taucher komplettieren das Bild. Ganzjährig sind weitere Brut- und Zugvögel zu beobach-ten.

- 3 Am Heuweg**
Der Blick fällt auf weitläufige Feuchtwiesen, die seit jeher der Viehhaltung und Heugewinnung dienen. Je nach Jahreszeit präsentiert sich ein buntes Mosaik aus bis zu 40 Blütenpflanzen. Insekten schwirren über das Farbenreich. Dafür wird auf intensive Nutzung ver-zichtet. Mit etwas Glück lässt sich der orange leuchten-de Große Feuerfalter entdecken.

- 4 Vor Nausdorf**
Der alte Torfstich lädt zum Verweilen ein. Im Winter Station für Zugvögel wie Schellente und Gänsesäger ziehen unweit des kleinen Tümpels im unwegsamen Erlenbruch Kranicheltern ihre Jungen auf. Eine Anhö-he lässt als idyllischer Pausenort weit blicken.



Heimlich - die Wasserralle

- 7 Haltepunkt Natur „Moorblick Boberow“**
Vom Aussichtsturm blickt man auf das Herz des Moores, den Rambower See. In Herbst und Winter suchen ihn Tausende Bläss- und Saatgänse allabend-lich zur Nachtruhe auf. Beim Start zu ihren Rast-flächen entfalten sie in der Morgendämmerung eine unglaubliche Geräuschkulisse. Regelmäßig kreist der Seeadler über dem Moor. Geheimnisvoll ist es im Schilf, wo Wasserrallen quieken, Rohrweihen brüten und Rohrdommeln brüllen.

Gute Aussichten - Beobachtungsturm am See

- 8 In die Moorscheune**
Nach zwei Kilometern führt der Rundweg nach Boberow zum Café Moorscheune: Zeit für eine Rast in rustikal gemütlicher Atmosphäre mit weitem Panoramablick.
- 9 An den Quellen von Mellen**
Unzählige Quellen speisen das Rambower Moor. Malerisch suchen sie ihren Weg und vereinen sich zu einem stattlichen Bach. Bei Mellen führen Bohlen-wege durch den Quellwald und gewähren Einblick in eine fantastische Vielfalt.

Noch ein knapper Kilometer und der Ausgangs-punkt ist wieder erreicht. Eine Kopfsteinpflasterstra-ße führt hinauf ins Dorf zur Rambower Kirche.